



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2017/02971**
Datum: 21.04.2017
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11118.01/58110220
Verfasser: FB Finanzen

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	23.05.2017	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	31.05.2017	öffentlich Entscheidung

Betreff: **Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2017 für Räumliche Entwicklung und Sanierung, Foyer Steintor im Fachbereich Planen**

Beschlussvorschlag:

I. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2017 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt:

1.51108 Räumliche Entwicklung und Sanierung (HHPL Seite 451)
Sachkontengruppe 53* Transferaufwendungen in Höhe von **511.300 EUR**.

II. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2017 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle:

17_2-610_1 Planen (HHPL Seite 457)
Finanzpositionsgruppe 73* Transferauszahlungen in Höhe von **511.300 EUR**.

Zu I.

Die **Deckung** im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgendem Produkt:

1.51108 Räumliche Entwicklung und Sanierung (HHPL Seite 451)
Sachkontengruppe 41* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von **511.300 EUR**.

Zu II.

Die **Deckung** im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Finanzstelle:

17_2-610_1 Planen (HHPL Seite 457)

Finanzpositionsgruppe 61* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von **511.300 EUR**.

Egbert Geier
Bürgermeister

Uwe Stäglin
Beigeordneter

Finanzielle Auswirkungen:

Höhe der Mehraufwendungen: 511.300 EUR
Kostenartengruppe: 53*
PSP-Element: 1.51108

Deckung der Mehraufwendungen: 511.300 EUR
Kostenartengruppe: 41*
PSP-Element: 1.51108

Höhe der Mehrauszahlungen: 511.300 EUR
Finanzpositionsgruppe: 73*
Finanzstelle: 17_2-610_1 Planen

Deckung der Mehrauszahlungen: 511.300 EUR
Finanzpositionsgruppe: 61*
Finanzstelle: 17_2-610_1 Planen

Personelle Auswirkungen: keine

Begründung:

Zu I.) überplanmäßige Aufwendungen im Ergebnishaushalt

Produkt	Ansatz lt. Haushaltsplan 2017 + bereits genehmigte Veränderungen -EUR-	Mehrbedarf -EUR-	Neuer Ansatz 2017 -EUR-
1.51108 Räumliche Entwicklung und Sanierung 53* Transferaufwendungen	10.557.644	511.300	11.068.944

Die Deckung der überplanmäßigen Aufwendungen erfolgt durch folgende Mehrerträge:

Produkt	Ansatz lt. Haushaltsplan 2017 + bereits genehmigte Veränderungen -EUR-	Mehrerträge -EUR-	Neuer Ansatz 2017 -EUR-
1.51108 Räumliche Entwicklung und Sanierung 41* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.361.694	511.300	11.872.994

Zu II.) überplanmäßige Auszahlungen Finanzstelle 17_2-610_1 Planen

Finanzstelle	Ansatz lt. Haushaltsplan 2017 + bereits genehmigte Veränderungen -EUR-	Mehrbedarf -EUR-	Neuer Ansatz 2017 -EUR-
17_2-610_1 Planen 73* Transferauszahlungen	25.711.404	511.300	26.222.704

Die Deckung der überplanmäßigen Auszahlungen zu II.) erfolgt durch folgende Mehreinzahlungen:

Finanzstelle	Ansatz lt. Haushaltsplan 2017 + bereits genehmigte Veränderungen -EUR-	Mehreinzahlung -EUR-	Neuer Ansatz 2017 -EUR-
17_2-610_1 Planen 61* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.643.654	511.300	24.154.954

Der Fachbereich Planen begründet die überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen wie folgt:

Sachliche Notwendigkeit

Nach der historischen Fassadensanierung und dem Neubau des Wohn- und Geschäftshauses „Am Steintor 9“ mit der großzügigen Passage vom Steintor-Platz zum Universitäts-Campus ist die geplante Foyererweiterung der letzte Bauabschnitt der gesamten Umbau- und Sanierungsmaßnahme des Steintor-Varietés.

Das Steintor-Varieté liegt im Fördergebiet „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“. Ein Ziel des vom Stadtrat beschlossenen integrierten Handlungskonzeptes (Beschlussnummer V/2013/11767) für das Förderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ ist die Stärkung des Hauptzentrums als Ort von Kultur und Stadtleben. Hierzu trägt das Umbau- und Sanierungsvorhaben des Steintor-Variété wesentlich bei.

Die vorhandene Situation mit dem schmalen Foyer und dem angebauten Garderobenbereich ist für die bis zu 1.400 Besucher nicht ausreichend sowie funktional und gestalterisch unbefriedigend.

Mit der Erweiterung des Foyers an der Westseite des Saales wird ein zweiter Zugang von der Passage und dem Campus – Park geschaffen. Der geplante 2-geschossige Anbau mit Anschluss an den Saal und das vorhandene Foyer schafft verbesserte Foyer- und Garderobenbedingungen mit Sanitäranlagen auf jedem Geschoss. Gestalterisch öffnet sich das Foyer über eine große Glasfassade mit Blickbeziehung zum Campus-Park. Für die barrierefreie Erschließung der Geschosse wird ein Aufzug eingebaut. Ein Teil des Flachdaches wird als begehbare Terrasse mit Anschluss an das 2. Rangfoyer hergerichtet. Das vorhandene Untergeschoss mit den technischen Räumen wird saniert und den neuen Bedingungen angepasst. Die vorhandenen Treppen werden ebenfalls saniert.

Zeitliche Unaufschiebbarkeit und Nachweis der Deckung

Für die Maßnahme liegt eine projektbezogene Bewilligung von Fördermitteln aus dem Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ in Höhe von insgesamt 790.466,62 € vor, von denen im Jahr 2017 340.900 € abgerufen werden. Der Eigenmittelanteil der Stadt Halle von insgesamt 395.233,31 € wird zum einen durch die Anwendung der Experimentierklausel (in Höhe von 119.267,30 €) und zum anderen durch eine zweckgebundene Spende (in Höhe von 51.132,70 €) finanziert. Die entsprechenden Erklärungen liegen der Stadt Halle bereits vor. Damit muss die Stadt selbst keine Mittel zur Finanzierung aufbringen, die Deckung der überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 511.300,00 € im Haushaltsjahr 2017 ist vorhanden.

Auf Grund der Bewilligung vom 07.12.2016 konnte das Vorhaben für das Haushaltsjahr 2017 nicht mehr in die Haushaltsplanung 2017 aufgenommen werden. Für den Vertragsabschluss muss der Anteil der finanziellen Mittel im Haushaltsjahr 2017 zwingend per überplanmäßigen Haushaltsantrag bereitgestellt werden. Dies sichert eine zeitnahe Abrechnung des Vorhabens.

Familienverträglichkeit: keine Auswirkungen